

Jakob und Königin Marie, das im Jahre 1688 in London erschienen, sowie eine 1662 gedruckte Abhandlung des Rev. Nehemiah Rogers, Rectors von St. Botolph und fleißigen geistlichen Schriftstellers, über das Gleichnis vom reichen Mann.

(Nach »Contemporary Review«.)

#### \* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Graphische Kunst. Buchgewerbe. — Katalog No. 342 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 156 S. 1158 Nrn.

Antiquariats-Katalog für Bücherfreunde, enthaltend eine Auswahl von Werken, die sich besonders zu Festgeschenken eignen. Antiqu.-Katalog Nr. 8 von Edmund Meyer in Berlin. 8°. 42 S. 934 Nrn.

Kunst und Kunstgewerbe. — Antiqu.-Katalog No. 7 der Rosberg'schen Buchhandlung Roth & Schunke in Leipzig. 8°. XVI, 88 S. 2034 Nrn. u. Anzeigen-Anhang.

Der sehr sauber ausgestattete, reichhaltige Katalog wird eingeleitet durch einen Aufsatz von Julius Meier-Graefe, betitelt: »Constable und die Holländer«.

Billige Bücher. Weihnachts-Katalog 1907 von Dr. Seele & Co. in Leipzig. 8°. 30 S.

Festgeschenke aus dem Verlag von Karl J. Trübner in Strassburg und Berlin. 8°. 30 S. m. Abbildungen.

The Library Journal, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. November 1907. Vol. 32. Nr. 11. Publication Office: New York, 298 Broadway.

#### Contents:

Berea College Library. Frontispiece.

Editorials: Functions of the College Library. — The Athenæum Centenary and Open Shelves. — Duty-free Importations. — The Headquarters Problem.

College Libraries in the Mid-Nineteenth Century. W. N. Chattin Carlton.

The indeterminate Functions of a College Library. Joseph F. Daniels.

Reference Work in Public and in College Libraries: A Comparison and a Contrast. Walter B. Briggs.

The College Study at Columbia. C. Alex. Nelson.

The Boston Athenæum Centenary.

Berea College and its Library. Euphemia K. Corwin.

A. L. A. Subject Headings. II. Esther Crawford.

American Library Institute.

Duty-free Importation by College and Incorporated Libraries.

Confiscated Periodicals.

Reading Room Statistics.

Women in Libraries.

American Library Association: Transactions of Executive Board.

State Library Associations: California — Connecticut — District of Columbia — Indiana — Iowa and Nebraska — Keystone

— Maine — Massachusetts — Minnesota — Missouri — New Jersey — Ohio.

Library Clubs: Chicago — Long Island — New York — Southern Worcester — Western Massachusetts.

Library Schools and Training Classes: Carnegie Library, Pittsburgh — University of Illinois.

Library Economy and History — Gifts and Bequests — Practical Notes — Librarians — Cataloging and Classification — Bibliography — Notes and Queries.

**Falsche Fünfmärkstüde.** — Seit einiger Zeit werden wieder vielfach falsche Fünfmärkstüde in den Verkehr gebracht. So ist es z. B. am 14. d. M. gelungen, bei verschiedenen Leipziger Postämtern solche Falschstücke in Zahlung zu geben. Die Falschstücke sind ausgezeichnet nachgeahmt und lassen sich in der Prägung kaum von einem echten unterscheiden. Nur im Gewicht ergibt sich ein Unterschied; sie sind nämlich bedeutend leichter als die echten, ungefähr 7—8 Gramm. Auch den Straßenbahnschaffnern sind verschiedene Falschstücke aufgeschwindelt worden. Also Vorsicht bei Empfangnahme von Fünfmärkstücken!

(Leipziger Tageblatt.)

#### \* Vastei-Verein jüngerer Buchhändler in Dresden.

Der Verein jüngerer Buchhändler »Vastei« in Dresden eröffnete am 3. d. M. mit einem Familienabend im »Victoriahause« die Reihe seiner diesjährigen Winterveranstaltungen. Nach kurzer Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Bohl, eröffnete Herr

Deuticke den Abend mit einem Klaviervortrag. Aus dem sich anschließenden, reichhaltigen Programm seien nur die Viedervorträge Frau Ehler's und der Herren Redakteur Köhler-Hausen und Schaefer hervorgehoben. Allen Darbietungen wurde reicher Beifall gezollt. — Ein anschließendes Länzchen hielt die zahlreich erschienenen Teilnehmer noch bis in die frühen Morgenstunden beisammen.

W. Schmidt.

#### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Zettelpakete.

(Vgl. Nr. 257, 271, 277 d. Bl.)

Bezugnehmend auf frühere Bekanntmachung an dieser Stelle erklären wir, daß wir ebenfalls unsern Kommissionär, Herrn Robert Hoffmann, beauftragt haben, uns keine Zirkulare, Prospekte etc. im Zettelpaket über Leipzig zu senden. Diejenigen Herren Verleger, denen daran gelegen ist, daß ihre Prospekte in unsere Hände gelangen, werden hierdurch gebeten, diese als Drucksachen zu senden.

Erwähnen möchten wir noch, daß das bei Büchern, die im Börsenblatt durch große Inserate angekündigt sind, überflüssig ist, da das Börsenblatt von uns genau durchgelesen wird.

Dels, im Dezember 1907.

A. Grüneberger & Co. Nachf.  
Geschwister Rösch.

#### Pervertität und — Weihnachtskatalog.

(Vgl. Nr. 284, 287, 288, 289, 290 d. Bl.)

#### Mein Schlußwort.

Es fehlt mir an Zeit und Lust, mich mit dem Verlag »Nord und Süd« herumzustritten. Es ist auch überflüssig, da sich zwei angelehene Revuen\*) mit der ganzen Woche dieses Katalogs schon beschäftigt haben und andre Zeitschriften voraussichtlich folgen werden. Detlev von Liliencron hat die Herausgeberschaft niedergelegt, und ob die andern Mitarbeiter Lust verspüren werden, an etwa folgenden Jahrgängen beizutragen, wird die Zukunft lehren.

Wie weit mich der Verlag »Nord und Süd« ernst nehmen will, ist mir gleichgültig; nur bitte ich ihn, meine Ehre aus dem Spiel zu lassen. Der Ehrengerichtshof für mich müßte doch anders zusammengesetzt sein, als von »Nord und Süd« und seinen Leuten.

Was mich veranlaßt hat, das Wort zu nehmen, war zweierlei: Zunächst wollte ich die Kollegen auf das bei den Haaren herbeigezogene Kapitel aufmerksam machen und sie, soweit es noch möglich war, dadurch veranlassen, die Verteilung des Katalogs recht vorsichtig vorzunehmen, um sich und ihre Kundschaft vor Schaden zu bewahren. Ferner aber war ich von Ekel ergriffen, daß die sich immer breiter machende Seuche des Hervorlehrens des Sexualen und besonders des Perverten nun auch schon in unser Vertriebsmaterial Einkehr halten soll.

Daß ich mich bei diesem Vorgehen der Zustimmung der Besten unseres Standes erfreuen durfte, war für mich ehrenvoll. Und wenn eine Bierde des deutschen Buchhandels mir schreibt:

»Möchte doch der ganze Sortimentsbuchhandel energisch die furchtbare Literatur ablehnen, die Sie in Ihrem letzten Sprechsaal-Artikel im Börsenblatt gekennzeichnet haben«,

so glaube ich heute zuversichtlich antworten zu dürfen: Das deutsche Sortiment wird es tun! Nicht gezwungen durch Ausnahmegeetze, sondern aus freiem Antrieb, damit die Bezeichnung »Träger der Kultur« auch ferner unser Ehrentitel bleibt und nicht zum Spott wird.

Allen Kollegen, die mich durch ihre Zuschriften geehrt haben, ein herzliches »Gute Nacht« und frohes Fest!

Freiburg i/Br., den 15. Dezember 1907.

Hans Speyer.

\*) Kunstwart: 1907 (XXI) Heft 2, 4 und 5.

März: 1907, Heft 21, Seite 267.